

13. September 2020

Sehr geehrter Herr OB Raff,

Im Namen der Stadtratsfraktion der BBV stelle ich hiermit folgenden

**Eilantrag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig Mittel und Wege zu finden, Geflüchtete aus dem Lager Moria auf Lesbos im Stadtgebiet aufzunehmen.
2. Der Oberbürgermeister teilt der Bundes- und Landesregierung mit, dass die Stadt Fürstenfeldbruck bereit ist, eine noch festzulegende Zahl an Geflüchteten aus dem Flüchtlingslager Moria im Stadtgebiet unterzubringen.
3. Die Stadt Fürstenfeldbruck schließt sich dem Städtebündnis „Sichere Häfen“ an.

**Begründung:**

Die humanitäre Katastrophe im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos hat vergangene Woche mit dem Großbrand einen neuen, traurigen Höhenpunkt erreicht. Tausende von Geflüchteten, darunter viele Kinder und Jugendliche, haben den letzten, kläglichen Rest an Halt und Sicherheit verloren und irren nun obdachlos auf Lesbos herum. Auch wenn es eigentlich eine gesamteuropäische Aufgabe ist, hier eine Lösung zu finden, so ist es doch aktuell geboten, schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Kommunen können hier mit ihrer Bereitschaft, zumindest einige Geflüchtete aufzunehmen, die Situation einzelner verbessern und zudem der Landes- und Bundesregierung signalisieren, dass sie Willens und in der Lage sind, unkompliziert Aufnahmemöglichkeiten bereit zu stellen.

Geeignete Partner wären hier kirchliche Einrichtungen wie Diakonie oder Caritas, Stiftungen mit sozialem Hintergrund, entsprechende Ämter und Sachgebiete innerhalb der Stadtverwaltung oder des Landratsamtes sowie Privatpersonen.

Im Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ haben sich bis Anfang 2020 bereits etwa 120 deutsche Städte zusammengeschlossen, die sich bereit erklären, auf kommunaler Ebene geflüchteten Menschen zu helfen. Hierunter finden sich auch kleinere bayerische Gemeinden wie Grafing, Pegnitz oder Weißenburg. Von der Erfahrung dieser Kommunen kann die Stadt Fürstenfeldbruck sicher profitieren.

Die aktuelle Situation erfordert ein schnelles Handeln, daher ist ein Eilantrag hier gerechtfertigt.

Christian Götz  
(Fraktionssprecher BBV)